

## Endlich mal Bratkartoffeln im Landgasthof »Zum Mühleneck« in Warnow

• Im letzten Monat, dem goldenen Oktober, der sich nun leider auch in Mecklenburg-Vorpommern Indian Summer nennt, haben wir die gelben und glutroten Blätter der Büsche und Bäume auf dem Weg zum Warnow-Durchbruchstal oft bewundert, die Pferde auf dem Weg runter zum Fluss standen wie gemalt in der Sonne, Kinder spielten unten an der Brücke. Der Spätsommer wollte kein Ende nehmen, selbst die Kraniche konnten sich nicht entscheiden weiterzuziehen.

Jetzt im elften Monat des Jahres aber ist es still geworden zwischen Groß Görnow und Klein Raden. Träge zieht die Warnow ihre Bahn, weit kann man Anfang November schauen, die alten Buchen stehen am Steilufer wie eh und je, der letzte Morgennebel löst sich spät auf. Es ist kalt im Naturparadies. Und so schreiten wir rasch voran, voller erneuter Bewunderung für immer neue Landschaftsbilder in der Einsamkeit. Über die große Brücke, hier wo die Steilhänge besonders spektakulär sind, geht's am anderen Ufer zurück. Die Landschaft ändert sich, erinnert an Irland. Wir sollten weitergehen, Hügel erwandern. Doch dann meldet sich der Hunger. Schnell muss es gehen, gut sollte es sein. So kehren wir gleich ein im Dorf Warnow, Ausgangspunkt unserer Wanderung. Wohl dem der ein Gasthaus vorfindet, das diesen Namen auch verdient. Wir sind fast die einzigen Gäste, aber es gibt das volle Programm: Sauerfleisch und Fisch (Aal vom Fischer aus Dabel, gebraten, 9,80 €), Bauernfrühstück und Schnitzel Hamburger Art (5,50 €) und Soljanka »wie wir sie ▶

▶ schon immer gekocht haben«. Der Gastraum ist gemütlich mit seinen Tischen, gedeckt in kariert rot-weiß, Holztafelungen und der ländlichen Dekoration. Das Bier bringt der Kochgeselle, die Chefin das Essen. Nein, das ist kein Gourmetrestaurant, will es auch nicht sein, hier aber kann man seine Lust stillen nach hausgekokchten, handfesten Speisen. Wagenradgroß legt sich das Schnitzel quer, das Ei obenauf ist frisch und die Kartoffeln stapeln in die Höhe. Aber was heißt Kartoffeln? Bratkartoffeln sind's, die hohe Kunst, das Unmögliche, das so manchen guten Koch verzweifeln lässt. Knusprig, bissfest, frisch zubereitet. Großartig! Genug, um eine Familie zu sättigen.

Wir aber essen alles alleine auf. Es ist wie in der Kindheit: Keine Vernunft kann uns stoppen. Salate und ein Stücklein Fisch oder Gemüse sind morgen ein Thema, heute wird gefuttert wie bei Muttern. Täuscht der Eindruck? Hat da eben die Chefin, Frau Finck, streng um die Ecke geschaut? Ja doch, der Riesenteller ist leer. –

PS: Auch der Kuchen ist selbstgebacken und gut, wir allerdings haben ihn erst zu Hause probiert.

T&T

### Landgasthof »Zum Mühleneck«

Mühlenstraße 81 · 18249 Warnow

Telefon 038462-20062

Mo/Fr Ruhetage · sonst von 11.00 - 19.00 Uhr

Sa/So bis 21.00 Uhr

keine Kreditkarten



Landgasthof »Zum Mühleneck«